

Neff top, Litscher beendet Saison

Beim Weltcup-Rennen in Kanada hat Jolanda Neff ihr bisher besten Weltcup-Ergebnis egalisiert. Thomas Litscher ist verletzt und muss sich operieren lassen.

MOUNTAINBIKE. Erneut klassierte sich Jolanda Neff beim Weltcup der Elite auf Rang sieben. Nur fand das Rennen diesmal nicht in Europa, sondern auf der anderen Seite des Atlantiks statt, nämlich in Mont-Sainte-Anne. Sie sagt dazu: «Ich hatte diesmal überhaupt keinen Durchhänger und konnte in der letzten Runde sogar zu der Italienerin Eva Lechner bis auf 20 m aufschliessen, doch um sie ganz einzuholen, reichte es nicht mehr». Trotzdem sei sie zufrieden, zumal sie erstmals auch die bestklassierte Schweizerin gewesen sei. In der Weltcup-Gesamtwertung befindet sich die Thalerin nun auch auf dem siebten Rang.

In der Welttrangliste ist Jolanda Neff auf Rang fünf. «So weit vorne war ich noch nie. Mit 1235 Punkten bin ich die beste Schweizerin», freut sie sich. Die weiteren Schweizerinnen befinden sich auf den Rängen sechs (Katrin Leumann), acht (Esther Süss) und zehn (Kathrin Stirnemann) – somit «sind wir vier Schweizerinnen in den Top 10». Zudem: «Mein Team, das Giant-Pro-XC-Team, führt ausserdem in der Teamwertung weiter mit einem grossen Vorsprung und darf sich somit als bestes Team bezeichnen.»

Weniger gut läuft es Thomas Litscher, der wie letzte Saison mit Sitzbeschwerden kämpft. Obwohl bei einer Untersuchung ein Abszess diagnostiziert wurde, trat er in Kanada noch an, musste das Rennen aber abbrechen. Da der Thaler nun nächste Woche operiert wird, ist für ihn die Saison 2013 gelaufen. (pd, rev)

Cup-Auslosung: Drei Heimspiele

FUSSBALL. Von den fünf in der Ostschweizer Cup-Ausscheidung verbliebenen Rheintaler Mannschaften geniessen drei in der zweiten Vorrunde Heimrecht: Zweitligist Montlingen empfängt Calcio Kreuzlingen (2. Liga), Diepoldsau (2.) spielt gegen Herisau (2.) und in Staad (3.) gastiert der Toggelburger Zweitligist Bazenheid. Auswärts ran müssen die Oberheintaler Mannschaften Rebstein (2.) und Rüthi (3.); Die Rebsteiner reisen zum Drittligisten Romanshorn, und die Rütthner besuchen den Viertligisten Zuzwil. Die Spiele werden am Dienstag/Mittwoch, 27. und 28. August ausgetragen. (ys)

2. CUP-VORRUNDE

Spiele mit Rheintaler Mannschaften
Romanshorn (3.) – Rebstein (2.); Zuzwil (4.) – Rüthi (3.); Montlingen (2.) – Calcio Kreuzlingen (2.); Diepoldsau (2.) – Herisau (2.); Staad (3.) – Bazenheid (2.).

Biketour des Skiclubs Oberriet

POLYSPORT. Am kommenden Samstag findet die Biketour des Skiclubs Oberriet statt. Die Route führt dieses Jahr von Oberriet über Bludenz und Wald am Arlberg auf den Sonnenkopf. Von dort geht es dann via Schwarzsee wieder zurück nach Oberriet. Besammlung ist beim Zollamt Oberriet, abgefahren wird um 7.30 Uhr. Die Tour findet nur bei schönem Wetter statt. Auskunft über die Durchführang gibt morgen von 14 bis 18 Uhr Organisator Gottlieb Mattle: 079 946 41 64. Weitere Infos: www.scooberriet.ch (pd)

Steiler Weg den Berg hinauf

Von Kobelwies zum Montlinger Schwamm führt der von den Bergläufern alljährlich zu bezwingende Schwammmlauf. Christoph Schefer (Altstätten) und Doris Bechtiger (Wald AR) haben den 9-Kilometer-Berglauf gewonnen.

GERHARD HUBER

LAUFSPORT. Über 8,9 km und 676 Höhenmeter von Kobelwies bei Oberriet hinauf zum Montlinger Schwamm quälte sich gestern die Rheintaler Bergläufer-Familie. Grösstenteils asphaltiert ist der Weg, zum Teil auch eine staubige Kies-Schotterstrasse, von Start bis Ziel im gefühlten Niemandsland gelegen. Auf beiden Seiten von hochgeschossenen Tannen begrenzt, zieht sich das Gelände für den ungeübten Läufer scheinbar ziellos und unendlich in die Höhe. Eine urwüchsige Landschaft, die kaum einmal einen Blick ins Tal ermöglicht.

Kampf gegen sich selbst

Und dennoch Ziel der Begierde für die Laufsportler, die diesen Berg sogar als für Anfänger geeignet erachten. Gesamt zehn Frauen und 51 Männer nahmen die Strecke unter die Laufschuhe. In 30-Sekunden-Intervallen erfolgte der Start bei Kobelwies. Zum Kampf gegen die Minuten und Sekunden, gegen sich selbst, gegen den inneren Schweinehund – und weniger zum Kampf gegen die Konkurrenten.

Doch was «normale Leute» als Qual empfinden, ist für die Laufsportler Spass und Freude. «Das Erlebnis, dass man eine derartige Leistung erbringen kann, der Vergleich zu den eigenen Zeiten aus früheren Jahren, die unter anderen Bedingungen gelaufen wurden,



Podest Männer (v.l.): Mathias Nüesch (2.), Schefer (1.), Reto Stutz (3.)



...und Frauen: Denise Lichtensteiger (2.), Bechtiger (1.), Frieda Manser (3.)

den, der Vergleich mit den Mitstärtern, das alles gibt eine grosse innere Befriedigung», schwärmt Präsident Heinz Brunner von den Mittwochs-Läufern (Mila), die diesen Lauf veranstaltet haben.

Streckenrekord aus 1985

Der Streckenrekord stammt aus dem Jahr 1985, als der Schwammmlauf zum ersten Mal

ausgetragen wurde. In sagenhaften 37:05 Minuten hatte der damalige Berglauf-Europameister Erich Ammann aus Hohenems den Montlinger Schwamm bezwungen. Eine Zeit, die seither nie mehr erreicht wurde.

Felix Benz, Rheintaler Lauf-Legende und Berichterstatte der Mittwochs-Läufer (Mila), war selbstverständlich auch wieder



Wasser erhielten die Läufer von Soheyla und Jan.

dabei. Auch wenn für den Mann, der unzählige Ultra- und Marathon gelaufen ist, der Montlinger Schwamm als echter «Anfänger-Berg» gilt, gleich einem Trainingsberg, den man unter der Woche am Feierabend schnell einmal mitnimmt. Mit einer Zeit von 50:46 belegte er den 33. Platz. Gleich drei Männer blieben unter der magischen 40-Minuten-

Marke. Christoph Schefer aus Lütchingen siegte mit ausgezeichneten 39:29 vor Mathias Nüesch aus Balgach und Reto Stutz aus Bernegg. Bei den Frauen hatte Iris Bechtiger aus Wald AR mit 47:33 Minuten die Nase vorne. Auf den weiteren Podestplätzen landeten Denise Lichtensteiger aus Montlingen und Frieda Manser aus Eggerstanden.

Erster Tagessieg für Meile

Beim SAM-Rennen in Dätwil AG fuhr das Kriessner Team Haltiner gute Resultate heraus.

MOTOCROSS. Der Kriessner Ramon Meile legte im ersten Lauf einen Start-Ziel-Sieg hin. Im zweiten Lauf machte er alles nochmals gleich und konnte sich mit einem weiteren Sieg den lang ersehnten Tagessieg holen. Dieser brachte ihn in der Jahreswertung bis auf vier Punkte an den bis anhin führenden Noa Glunk aus Gais heran.

Gute Leistung von Büchel

Luca Büchel aus Rüthi mislang der erste Lauf. Nach einem guten Start musste er zu Boden und fiel auf den achten Rang zurück. Der zweite Lauf war aber viel besser. Er sicherte sich den vierten Platz. Dies ergab den sechsten Tagesrang. Noch erfreulicher ist jedoch, dass Büchel in der Jahresmeisterschaft den Abstand zum Fünften vergrössern konnte. Auch Simon Egger zeigte ein gutes Rennen: Zwei zwölfte Ränge ergaben denselben Tagesrang. Der Rütthner Marvin Kolb fuhr im ersten Lauf auf den 14. Rang. Im zweiten Lauf schaute dann der 18. Platz heraus, und so musste er mit dem 17. Tagesrang vorliebnehmen. Die Top 15 sind sein Ziel für das nächste Rennen.

Die Ladies-Klasse wächst ständig: 17 Fahrerinnen waren am Start. Die Beste für das Team Haltiner war Nina Zünd. Die Kriessnerin zeigte ihr Kämpferherz und konnte auf die Ränge fünf und vier fahren. Damit erlangte sie mit einem vierten Tagesrang ihr bestes Saisonergebnis. Im Jahresklassement liegt sie nun einen Punkt vor der Sechsten. Katja Zünd hatte einen rabenschwarzen Sonntag. Nach einem guten Zeittraining war sie motiviert. Aber sie flog schon in der ersten Runde ab und musste als Letzte das Rennen aufnehmen. Weil es im zweiten Durchgang nicht viel besser lief, resultierten zwei siebte Plätze. In der Meisterschaft liegt sie noch immer an dritter Stelle, aber



Ramon Meile siegt in beiden Läufen.

der Vorsprung auf die Vierten hat sich halbiert. Michelle Zünd zeigte mit den Rängen neun und acht zwei gute Läufe. Im Tagesklassement ergab dies einen neunten Rang – als Jüngste im Feld. Denselben Platz belegt sie in der Gesamtwertung.

Sandro Pfäffli aus Buchs war in der Kategorie Masters MX1 am Start. Nach einem tollen Start im ersten Lauf lag er lange Zeit in den Top 15, musste danach seinem hohen Anfangstempo Tribut zollen und fiel noch auf den 22. Rang zurück. Danach gab es einen 20. Platz, im Tagesklassement blieb es die Position 22.

Podestplatz für Baumgartner

In Romanel sur Morges war Andy Baumgartner am Start. In der FMS-Meisterschaft versuchte er, seinen zweiten Rang zu verteidigen. Nach einem dritten Rang im ersten Lauf fuhr er im zweiten Lauf auf den vierten Rang. Dies ergab aber trotzdem noch den dritten Gesamtrang. Damit hat er zwar einige Punkte auf den Drittplatzierten der Meisterschaft verloren, doch noch immer einen schönen Vorsprung. (kaz)

Vier Rheintaler Piloten am Start

Kürzlich fanden im deutschen Klippeneck südöstlich von Rottweil die 45. Segelflug-Wettbewerbe statt, mit vier Piloten der Segelfluggruppe Sántis.

MAX PFLÜGER

SEGELFLUG. Für die Altenheimer Segelfluggruppe waren in der Standardklasse Fabian Schefer, St. Margrethen, und Martin Prusak, Rorschach, in der 18-Meter-Klasse Gerhard Zentner, Eggerstanden, und in der offenen Klasse Guido und Susi Halter, Marbach, am Start. Das beste Resultat erreichte Guido Halter, er verpasste knapp einen Medaillenplatz. Insgesamt waren 78 Flugzeuge aus Belgien, Holland, Deutschland und der Schweiz am Start.

Über 600 Kilometer geflogen

Nachdem das nasskalte Wetter im ersten Halbjahr den Segelfliegern nicht gutgesinnt war, zeigte es sich im Trainingslager und anschließend während der internationalen Segelflug-Wettbewerbe auf der Klippeneck von seiner guten Seite. Dank hervorragender meteorologischer Voraussetzungen konnte im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alp gut trainiert werden. Flugstrecken von 600 Kilometern und mehr konnten erreicht werden.

Tag des offenen Cockpits Mitte September

Die Segelfluggruppe Sántis lädt wieder zum Tag des offenen Cockpits ein. Am Wochenende vom 14. und 15. September zeigen die Piloten auf dem Flugplatz in Altenrhein ihren Gästen ihre Flugzeuge und vermitteln allerlei Interessantes zum Segelflugsport.

Angeboten werden Schnupper-Passagierflüge mit einem der erfahrenen Fluglehrer. Am Boden lädt die Festwirtschaft ein, Kinder werden sich in einer Hüpfburg vergnügen können. Eintritt und Parkplatz sind frei: www.sg-saentis.ch

Halter mit Tagessieg

Gleich am ersten Tag der Wettbewerbe erfolgte sich Guido Halter mit einem Schnitt von 121,4 km/h den Tagessieg in der offenen Klasse. Leider verlor er an den folgenden Tagen etwas an Boden und verpasste am Schluss die Bronzemedaille um Haarsbreite. Mit insgesamt 3759 Punkten lag er nach dem 6. Wettbewerb nur gerade 18 Punkte hinter dem Drittklassierten. In der Standard-Klasse erzielte Fabian Schefer den 8. und Martin Prusak den 10. Rang. In der 18-m-Klasse erreichte Gerhard Zentner den 21. Rang. Die detaillierten Beschreibungen der Wettflug-Aufgaben sowie die gesamten Ranglisten und weitere Fotos findet man auf der Homepage der Veranstalter www.klippeneck-wb.de unter der Rubrik Task & Wertungen.



Die Rheintaler Piloten und ihre Helfer: (v.l.) Stanislav Plisko, Gerhard Zentner, Lea und Fabian Schefer, Susi und Guido Halter und im Flugzeug Martin Prusak.